

Berichtigungen Fragenkatalog Motorschirm,

(Der richtige Antwortbuchstabe ist **fett** gedruckt.)

Fragenkatalog MS -. Vers. 1.23 - Flugfunk

- 2. Für den Ausbildungs- und Übungsbetrieb mit Luftsportgeräten ist vorgesehen die Frequenz**
- A: 122,3
B: 120,975
C: 123,465
D: 123,45
- 29. Welche Fluginformationsgebiete gibt es im unteren Luftraum?**
- A: Langen, Bremen, Hamburg, München, Leipzig
B: Bremen, Frankfurt, München, Nürnberg, Dresden
C: nur Langen Information (verschiedene Frequenzen)
D: Köln, Hamburg, Hannover, Erfurt

Fragenkatalog MS -. Dez 2017 - Verhalten in besonderen Fällen

- 47. Welche Details beinhaltet beim Startcheck der Checkpunkt: "Leinen"?**
- A: Tragegurte richtig aufgenommen
B: Beschleuniger freigängig / Trimmer richtig angezogen, Fangleinen frei
C: Steuerleinen frei
D: Alle Antworten sind richtig
- 49. Was unternimmt der Pilot unmittelbar nach dem Aufsetzen ?**
- A: Er hilft anderen Piloten beim Packen
B: Er entledigt sich seiner Ausrüstung
C: Er dokumentiert den Flug in seinem Flugbuch
D: Er legt den Schirm sauber ab, rafft ihn anschließend zusammen und verlässt umgehend das Landegelande
- 63. Wie wird das Rettungsgerät ausgelöst ?**
- A: Innencontainer mittels Griff aus dem Außencontainer herausziehen und kraftvoll nach unten in den freien Luftraum werfen**
- B: Splinte entfernen und dann an der Reißleine ziehen
C: Innencontainer mittels Griff aus dem Außencontainer herausziehen und fallen lassen
D: a und c sind gängige Methoden
- 95. Bei einer Landung in Strommasten und Stromleitungen**
- A: können schwerste Verletzungen entstehen
B: schaltet auf Anforderung das E-Werk den Strom für kurze Zeit ab
C: sollte sofort die Polizei oder das E-Werk verständigt werden
D: Alle Antworten sind richtig
- 101. Wer gibt beim Anwerfen eines Triebwerks von Hand die erforderlichen Kommandos?**
- A: Der Helfer, der das Triebwerk anwirft und vorher die abschließenden Gerätechecks durchführt**
- B: Die Person an den Bedienelementen
C: Es sind keine Kommandos erforderlich
D: Kommandos erfolgen nach vorheriger Absprache

112. Trudeln wird ausgeleitet

- A: durch dosiertes Freigeben der Bremsen
- B: durch energisches Gegensteuern
- C: durch sofortiges Öffnen der Bremsen
- D: durch beidseitiges anbremsen, das Gleitsegel beendet Trudeln von selbst

134. Welche Platzrunde verwendet der Motorschirmflieger beim Anflug auf einen Flugplatz?

- A: Die DHV-Methode, mit Position, Gegenanflug, Queranflug und Endanflug
- B: Platzrunde über Funk oder vorab per Telefon absprechen, ansonsten vorgeschriebene Platzrunde fliegen
- C: Direkter Anflug, da Motorschirme eine sehr geringe Eigengeschwindigkeit haben
- D: Höhenabbau über der Landebahn, dem Gegenanflug, Queranflug

Fragenkatalog MS -. Dez 2017 - Technik

40. Gleitsegel/Paragleiter, die für Flugschüler und Einsteigergeeignet sind, haben die DHV-Kategorie

- A: C oder D
- B: A oder B
- C: D und E
- D: L (für Learner)

44. Muss bei ummantelten Leinen, deren Kern aus Materialien mit geringer Dehnung besteht, langfristig mit gefährlichen Veränderungen der Länge gerechnet werden ?

- A: Nein, Leinen aus Materialien mit geringer Dehnung verändern ihre Länge nicht
- B: Ja, da alle Materialien ihre Länge wesentlich verändern
- C: Ja, da der Mantel aus einem anderen Material besteht, und sich deshalb zusammenziehen kann
- D: Ja, aber nur bei Temperaturen über 50 Grad Celsius

46. Die Länge der Fangleinen bzw. der Galerieleinen

- A: bestimmt den Anstellwinkel und die Schränkung des Profils
- B: gibt Auskunft über die Gleitleistung des Gleitsegels
- C: wird erstmalig bei der Jahresnachprüfung nachgemessen
- D: ist abhängig von der Anzahl der Fangleinen

Fragenkatalog MS -. Dez 2017 – Luftrecht – bei einigen Fragen (5, 7, 10, 13, 15) waren in der Ausgabe 2016 je zwei Antworten richtig. Diese Fragen wurden umformuliert, so dass es nur noch eine richtige Antwort gibt.

5. Was ist in der Luftfahrkarte ICAO 1: 500 000 nicht verzeichnet?

- A: Segelfluggelände
- B: Platzrunden an Verkehrsflughäfen
- C: Luftfahrthindernisse
- D: Bahnhöfe

7. In den Nachrichten für Luftfahrer (NFL 2) werden veröffentlicht:

- A: neue Flugplätze und Anflugverfahren
- B: Bekanntmachungen des Luftfahrtbundesamtes

- C: Bekanntmachungen der DFS
- D: Bekanntmachungen über Luftfahrtgerät, die sich nicht in die NFL I einordnen lassen

10. Gebiete mit Flugbeschränkungen sind Lufträume, in denen der Flugbetrieb

- A: durch das Flugsicherungsunternehmen kontrolliert wird
- B: durch die Bundeswehr verhindert wird
- C: verboten ist
- D: Beschränkungen unterworfen ist

13. Sie fliegen im kontrollierten Luftraum E. Die Elevation beträgt 1.000 ft. Ihre maximal zulässige Flughöhe (ohne Transponder) ist

- A: 5.000 ft
- B: 6.000 ft
- C: 3.500 ft
- D: 3.500 ft AGL

15. Tiefflüge mit militärischen Strahlflugzeugen am Tage werden überwiegend durchgeführt

- A: zwischen 500 ft und 2.000 ft AGL
- B: unter 500 ft AGL
- C: zwischen 1.000 ft und 2.000 ft AGL
- D: oberhalb 2.000 ft

Fragenkatalog UL und MS – April 2018 - Flugfunk

41. Auf der Sichtanflugkarte eines Flugplatzes finden Sie die Angabe "VDF" und dahinter eine Frequenzangabe. Was können Sie daraus entnehmen?

(Antworten unverändert)

Fragenkatalog UL/MS – April 2018 - Meteorologie

Frage 145: Antwort B ist richtig